



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

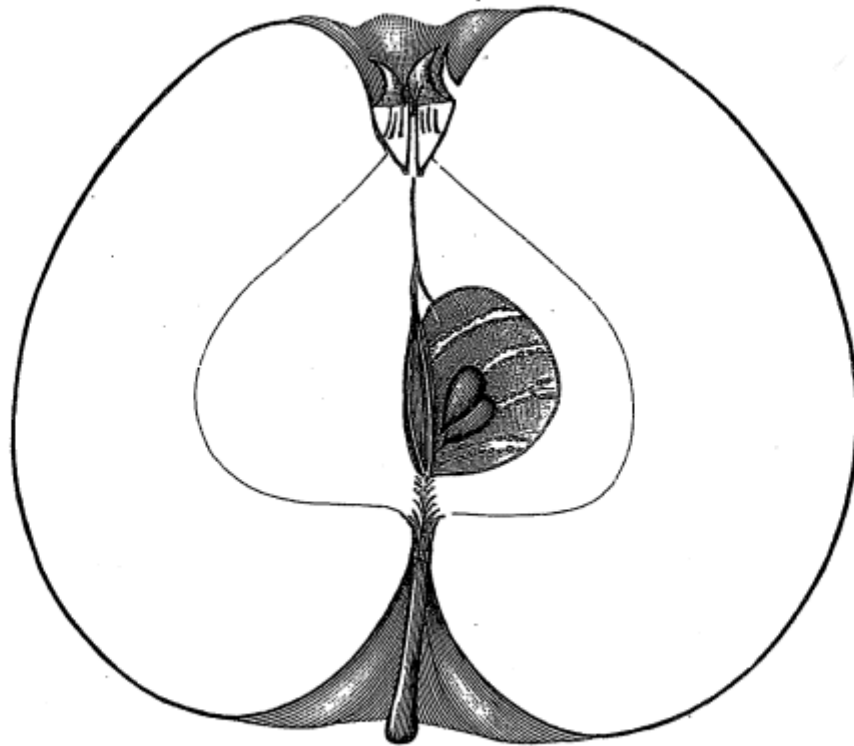
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



150. Antonowka (Illustr. Hdb., E.-B.) 0††, October bis November.

Illustr. Handb., Erg.-Band, p. 7.

Gestalt 83:70 — 72 (85:74 — 75, Illustr. Handb., E.-B.), oft auch etwas länger gebaut, abgest. rundlich eiförmig, stielbauch. Hälften ziemlich gleich.

Kelch geschlossen, oder wenig offen, meist grün, wollig. Blättchen breit, am Grunde sich berührend, lang, nach innen geneigt, aufrecht, etwas nach aussen geneigt. Einsenk. recht tief, enge, zwischen flach, aber sehr deutlich über die Frucht laufenden Rippen. Querschn. flachkantig.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 18 mm l., braun, locker behaart. Höhle tief, mässig weit, sehr faltig, hellbraun berostet.

Schale glatt, fast geschmeidig, glänzend, hellgrün, später gelb. Punkte zahlreich, fein, theils braun, theils nur Dupfen. Geruch merklich.

Kernhaus 43:35, zwiebelf. Kammern 12:18, stielw. stumpf gespitzt, kelchw. abgerundet, zerrissen, etwas ausgeblüht, geräumig, nicht oder wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne meistens zu 2, klein, vollkommen, eiförmig, gespitzt, ziemlich dunkelbraun.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{2}{3}$ zur Achsenh. Pistille sehr lang verwachsen, fast kahl oder schwach flaunig. Staubfäden mittelständ.

Fleisch hellgelblichweiss, halbfein, etwas locker und brüchig, saftig, kaum merklich gewürzt, vorherrschend, doch angenehm wenig, mässig süss.

Die Frucht erhielt ich von Dr. Schlegelmilch-Coburg.